



Der Gemeindebrief

April 2020 - Juli 2020



KOSTBARES
bewirken

Kirchgeld - Geben mit Herz

Themenübersicht

- 3 Editorial & Auf ein Wort
- 4 Aktuelles
- 6 Unser Thema „Kirchgeld“
- 8 Reihe „Menschen im Ehrenamt“ Friederike Baudach
- 10 Kinder & Jugend
- 12 Soziales-Teilhabe-Zentrum
- 14 Bayern Live
- 16 Kirchengemeinde: Termine & Kontakte
- 22 Geburtstage
- 23 Kasualien & Ararat Shop
- 24 JSB e.V. Infos & Projekte
- 25 JSB e.V. Kontakte
- 26 Gehörlosenseelsorge Kontakte
- 28 Impressum

Spende für....



Unsere Bankverbindung:

Evang.-Luth. Gebärdensprachliche Kirchengemeinde
IBAN DE43 520604100 005009669 • BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank Kassel

Stichwort: Spende für ... ?

Beispiel Familienarbeit oder Gebärdchor oder...



Liebe Leserinnen und Leser,

das Wetter ist wieder mal durcheinander: Im Winter kaum Schnee, höchstens ein oder zwei Tage, dann war es schon wieder vorbei! In den letzten Wochen viel Regen, kein Frühling zu sehen! Ich weiß, wenn wir an die Natur denken: Wälder, Blumen und Pflanzen brauchen das Wasser dringend, um zu wachsen.

Aber bald wird auch wieder der Frühling mehr Sonne bringen, Wärme spenden. Nach dem blütenreichen, duftenden Frühling sehnen wir uns, gefolgt von den Sommertagen, die wir in vollen Zügen genießen möchten.

Die Zeit ist sehr kostbar! Es gibt eine Vielzahl an Festen in der Zeit von April bis Juli: Passionszeit, Osterzeit, Pfingsten, Konfirmationen und Jubelkonfirmationen. Alles Zeiten und Ereignisse, an die wir in diesem Gemeindebrief gedacht haben.

April bis Juli - eine volle und vielseitige Zeit: Da ist Zeit für Fasten, Trauer, Lachen, Freude, Hoffnung, Begeisterung, Engagement und Alltag. Alles hat seine Zeit! Und hoffentlich finden wir in der vor uns liegenden Zeit bis zum Sommer die nötige Ruhe und Kraft, um einander bei verschiedenen Anlässen zu begegnen und die von Gott geschenkte Zeit ganz bewusst miteinander zu gestalten.

Ihnen allen wünsche ich eine gute, gesegnete Osterzeit und grüße Sie herzlich.

Ihre Stefanie Lindnau



„Gott sagt: Licht soll da sein! Dann war Licht da. Und Gott schaute: Licht ist gut! Gott trennte Licht und Dunkelheit.

1. Mose 1,3-4

Dunkelheit macht Angst. Das haben wir schon als Kinder erfahren, wenn wir etwas aus dem Keller holen mussten. Oder wenn wir mitten in der Nacht aufwachten und – ganz allein – ins dunkle Zimmer starteten.

Dunkelheit macht unsicher. Das merken wir vor allem, wenn im Treppenhaus das Licht kaputt ist. Und noch mehr, wenn wir nachts durch schlecht beleuchtete Straßen stolpern.

Dunkelheit macht auch schwermütig. Glücklicherweise sind die Wintertage bald vorbei. Manchmal wurde es im Winter kaum hell. Jetzt im Frühjahr werden die Tage länger. Die Sonne scheint wieder öfter. Die Winter-Depression verfliegt, wir können aufatmen – und es geht uns wie Gott: Wir sehen, wir erfassen mit allen Sinnen, dass das Licht gut ist.

Wenn wir Angst haben, unsicher sind, trübsinnig, schwermütig, fallen wir in ein schwarzes Loch. Und finden erst wieder heraus, wenn wir unser Leben in einem neuen Licht sehen. Diese Erleuchtung können uns Worte schenken, die Menschen gebärden oder schreiben. Und sicher auch Worte von Gott!

Die Ostergeschichten der Bibel erzählen, dass sogar im Tod, wenn uns die absolute Dunkelheit bedroht, die schöpferische Zusage Gottes erreicht: Licht soll da sein!

Darum habe ich mir vorgenommen: Ich will mich in diesem Frühjahr ganz bewusst dem Tageslicht zuwenden. Rausgehen, mein Gesicht zur Sonne drehen, Sonne auf der Haut spüren, miterleben, wie die Natur erwacht. Und Worte oder Gebärden finden, die anderen helfen, ihren Alltag in einem neuen Licht zu sehen.

Ihre

Pfarrerin Heidrun Bock

Anmerkung: Vorstellung von Pfarrerin Bock zur Übernahme der Gemeindeteile Lauf und Feuchtwangen / Ansbach → Seite 4.



Ansbach / Feuchtwangen und Lauf



Die gehörlosen Gemeindeglieder in Ansbach / Feuchtwangen und Lauf haben eine neue Seelsorgerin: Pfarrerin Heidrun Bock ist ab sofort in Ansbach / Feuchtwangen und schon seit letztem Winter für Lauf zuständig. Sie ist nicht neu in der Gehörlosenseelsorge: Von 2011 bis 2018 war sie nebenamtliche Gehörlosenpfarrerin in Amberg.

Heidrun Bock arbeitet hauptamtlich als Pfarrerin der Kirchengemeinde St. Martin in Schwabach. In der großen Kirchengemeinde (etwa 9000 Gemeindeglieder) ist sie vor allem für die kirchliche Seniorenarbeit verantwortlich. Sie feiert Gottesdienste, leitet den Konfirmandenkurs, gibt Bibelstunden im Kindergarten und vieles mehr.

Am Samstag, den 16. Mai kommt Pfarrerin Bock zum ersten Mal zum Gottesdienst nach Feuchtwangen (15 Uhr). Am Samstag, den 5. Dezember kommt sie zum zweiten Mal zum ökumenischen Gottesdienst nach Lauf (14 Uhr). Sie freut sich darauf, die Gemeindeglieder kennenzulernen!

Wir wünschen ihr in den neuen Gemeindeteilen alles Gute und eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde.

Kirchenrat Matthias Derrer

Aktionen für Erwachsene – Erwachsenenbildung



Im letzten Gemeindebrief wurde schon berichtet: Ich habe einen neuen Arbeitsbereich übernommen: Erwachsenenbildung. An einer Wand in meinem Büro haben sich inzwischen schon einige Ideen gesammelt, die ich in den nächsten Jahren mit Unterstützung von Ehrenamtlichen umsetzen möchte.



Ein paar konkrete Termine gibt es schon für dieses Jahr:

- Bildungsfahrt nach Flossenbürg: **Samstag, 9. Mai 2020**. Gemeinsame Fahrt von Nürnberg, Führung in der KZ-Gedenkstätte, Andacht. Vorbereitungstreffen: Dienstag, 28. April
- Gemeindeausflug nach Würzburg: **Samstag, 20. Juni 2020**. Gemeinsame Fahrt von Nürnberg, Stadtführung, Mittagessen, Gottesdienst mit Einführung der Lektoren in der Deutschhaus-Kirche.
- Bibelwochenende mit der Gemeinde Trier in der Bildungsstätte Marienland, Nähe Koblenz: **Freitag, 23.10. bis Sonntag, 25.10.2020**.
- Reformations-Ausflug nach Coburg: **31. Oktober 2020**. Gemeinsame Fahrt, „auf Luthers Spuren“ durch Coburg, Mittagessen, Andacht.
- Ü-18 Treff (Alter 18 bis 35), jeweils 18 bis 20.30 Uhr: **15. Mai, 26. Juni, 17. Juli 2020**.

Weitere Infos und Anmeldungen

✉ erwachsenenbildung@egg-bayern.de

Erika Burkhardt

Vorstellung Susanne Vogel



Hallo, ich heiße Susanne Vogel. Ich habe in München Gehörlosenpädagogik studiert und hatte dort das erste Mal intensiveren Kontakt zu gehörlosen Menschen und deren Kultur. Durch meine Zulassungsarbeit mit dem Thema „Arisch zweiter Klasse - Gehörlos im Dritten Reich“ bin ich das erste Mal mit der evangelischen Gehörlosenseelsorge in Berührung gekommen. Für das Projekt konnte ich hier wunderbare Erfahrung machen und hatte tolle Begegnungen. Während meines Referendariats und einige Jahre danach war ich am Förderzentrum Regens-Wagner Zell eingesetzt, und auch dort bin ich wieder in Kontakt mit der EGG gekommen - wir haben gemeinsam einige Gottesdienste gefeiert, die Konfirmation von einigen Schülern vorbereitet und tolle Konfirmationstage erlebt. Als ich neue Aufgaben nach der Elternzeit gesucht habe und gerne weiterhin mit Gehörlosen arbeiten wollte, ist mir die EGG eingefallen - und prompt gab es eine tolle Arbeit für mich: Ich unterstütze meine Kollegin Sabine Elsner beim integrativen Fachdienst und arbeite mit gehörlosen Kindern, die Regel-KiTas besuchen. Ich freue mich sehr, dass ich endlich wieder ganz viel gebärden kann und in einem gehörlosen Umfeld arbeiten darf!

Susanne Vogel

ACHTUNG

Durch die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem

Corona-Virus

ist es möglich, dass Veranstaltungen ausfallen oder in anderer Form stattfinden. Bitte beachten Sie Änderungen auf unseren Internet-Seiten oder im Bayerntext Seite 564.

Ich habe Kirchgeld überwiesen, weil ...



...ich gerne die Projekte unterstütze.
Clarissa von Hündeberg



...ich stolz bin, dass die Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern ein eigenes Kirchgeld bekommt (und nicht mehr die hörende Gemeinde) und die EGG nun selbst entscheiden kann, wo das Geld in Bayern gebraucht wird!
Sonja Richter



... ich regelmäßig die gebärdensprachlichen Gottesdienste besuche und die Angebote der EGG mich sehr ansprechen.
Regine Morgenroth



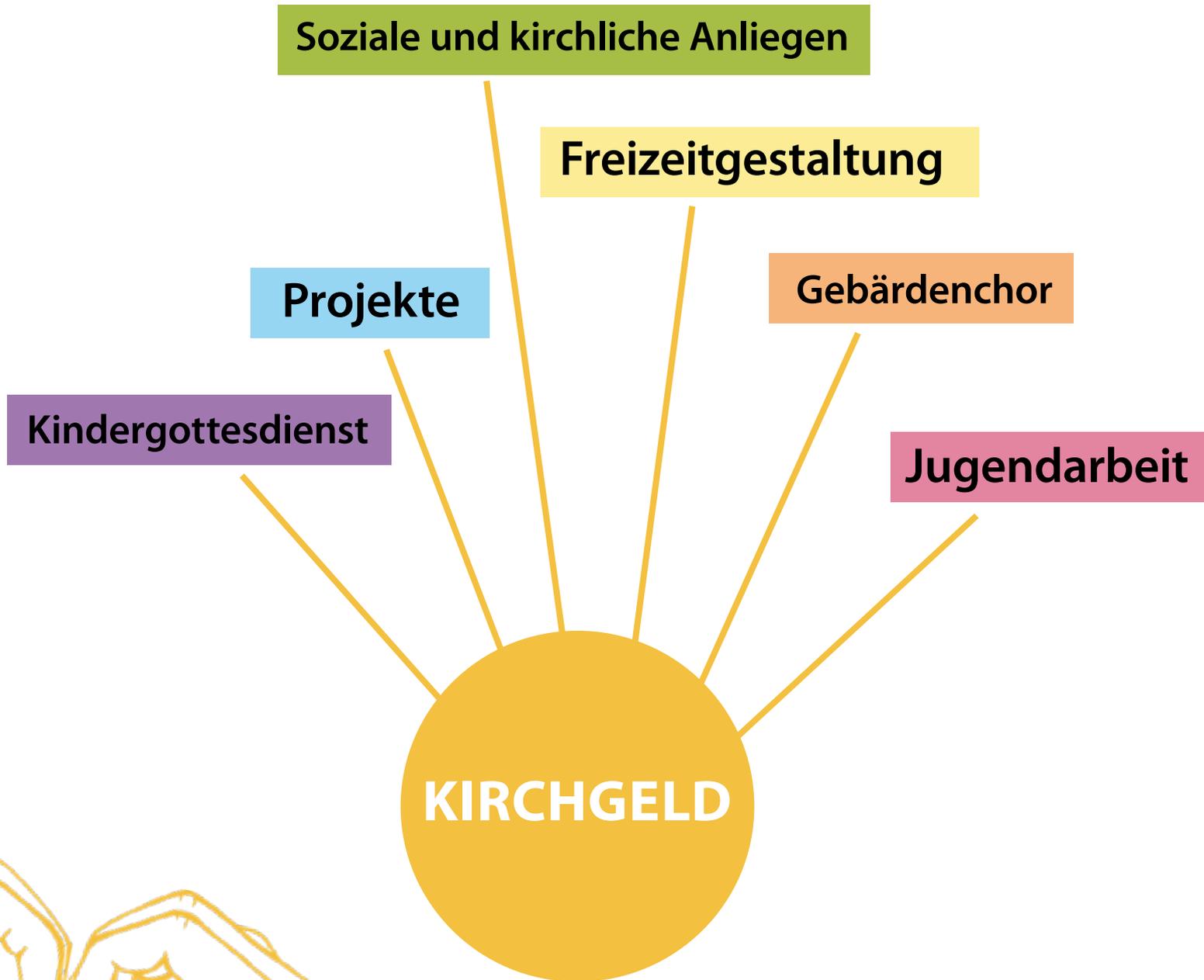
...ich die Gehörlosengemeinde sehr gerne unterstützen möchte und dort weiß, was mit meinem Geld gemacht wird. Ich fühle mich in dieser Gemeinde Zuhause und bin dankbar, für die vielen Dinge, die dort gemacht und umgesetzt werden.
Marion Rexin



...es wichtig ist, dass alle Mitglieder zusammen helfen und jeder etwas Geld gibt.
Rainer Klemm



Was passiert mit meinem Kirchgeld?



Mit Herz und Verstand
Geld investieren und **KOSTBARES**
bewirken in unserer G e m e i n d e

Reihe: „Menschen im Ehrenamt“

Friederike Baudach, Würzburg



In dieser Reihe wollen wir Personen vorstellen, die in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde ehrenamtlich mitarbeiten. Wir wollen zeigen: Diese Menschen sind wichtig, sie übernehmen wichtige Aufgaben. Wir möchten Ihnen Mut machen: Kommen Sie mit diesen Ehrenamtlichen ins Gespräch. Sie können noch viel mehr erzählen!

Friederike Baudach aus Rieneck (**FB**) ist von Taubblindheit betroffen, trotzdem hat sie die Lektoren-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und arbeitet ehrenamtlich in der Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde im Gebärdensprachchor und an anderen Stellen mit. Pfarrer Horst Sauer (**HS**) hat das folgende Gespräch mit ihr geführt.

HS: Kannst du beschreiben, wie die Taubblindheit sich bei dir äußert.

FB: Ich bin vom USHER-Syndrom betroffen. Das bedeutet, dass meine Taubblindheit genetisch bedingt ist. Seit meiner Geburt bin ich taub. Schon als Kind konnte ich schlecht sehen, weil mein Gesichtsfeld stark eingengt ist. Im Laufe

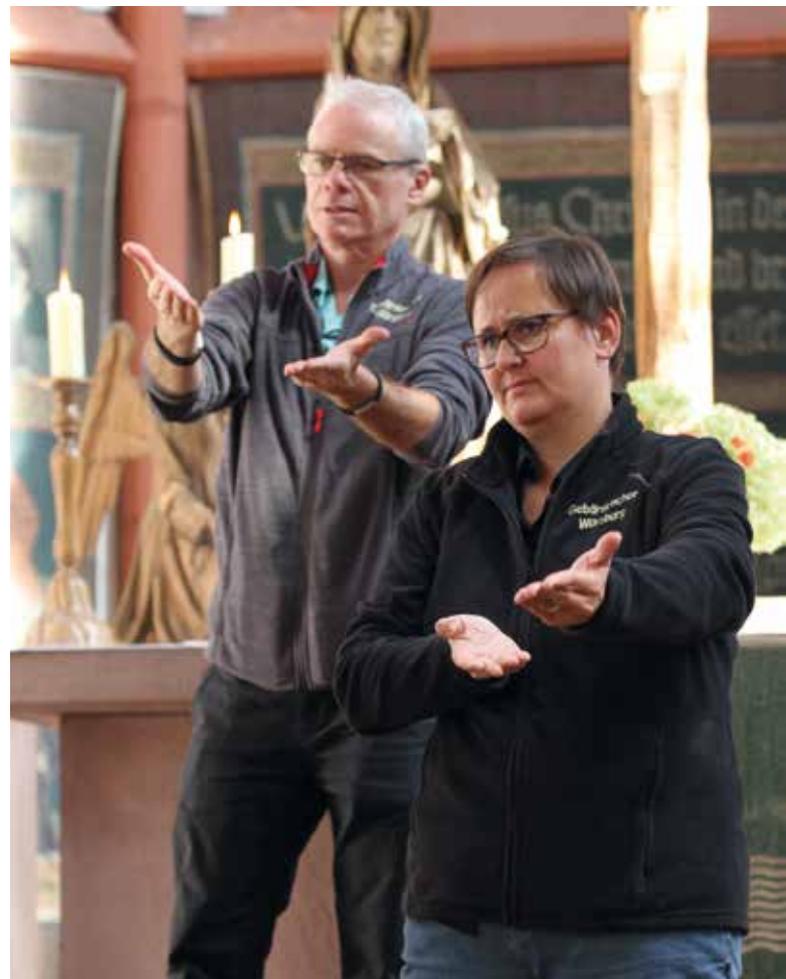
meines Lebens hat sich diese Einschränkung noch verstärkt und nimmt immer weiter zu. Es ist, als ob ich alles durch einen Tunnel sehe. Der Verlust der Orientierung wird in Zukunft noch zunehmen.

HS: Welche Konsequenzen hat das für dich im Alltag?

FB: Ordnung ist für mich sehr wichtig. Die Wohnung muss immer aufgeräumt sein. Alles hat seinen Platz und muss auch an diesem Platz bleiben, damit ich es finde. Das Einkaufen schaffe ich alleine, solange ich ungefähr weiß, wo die Produkte zu finden sind. In der Dunkelheit gehe ich nur Wege, die ich kenne. Den Blindenstock habe ich immer dabei. Wenn ich unbekannte Wege gehe, brauche ich eine Begleitung.

HS: Welche Einschränkung ist für dich besonders belastend?

FB: Der Zugang zu Informationen war für mich schon immer schwer. In der Schule konnte ich dem Geschehen im Unterricht nur sehr schwer folgen. Meine Muttersprache ist die Gebärdensprache. Leider wurden im Unterricht nur wenige Inhalte mit Gebärden vermittelt. Durch





neue Medien kann ich viele Informationen bekommen. Ich habe einen großen Wissensdurst und möchte mein Leben lang lernen.

HS: Stimmt. Du hast vor kurzem die Ausbildung zur gebärdensprachlichen Lektorin gemeinsam mit 9 anderen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde gemacht.

FB: Das gemeinsame Lernen über die Grundlagen unseres christlichen Glaubens und das Gebärden der biblischen Texte hat mir viel Freude gemacht. Wichtig war für mich, dass ausschließlich in Gebärdensprache kommuniziert wurde. Schwierig war für mich, wenn mehrere Teilnehmer sich gleichzeitig an der Diskussion beteiligt haben. Dann musste ich nachfragen. Aber die Gruppe hatte sehr viel Verständnis für meine besondere Situation.

HS: Stichwort Kommunikation. Was ist für dich hier besonders wichtig?

FB: Mein Gegenüber muss sich so positionieren, dass ich Gebärden und Mimik gut sehen kann. Wenn ich Schwierigkeiten mit dem Verstehen habe, benutze ich die taktile Gebärdensprache. Ich lege meine Hände auf die Hände meines Gesprächspartners, um die Form und Bewegung der Gebärden abzufühlen. Das

benötigt aber eine hohe Konzentration. Das Lormen ist für mich nur ein schwaches Hilfsmittel. Meine Sprache ist und bleibt die Gebärdensprache.

HS: Welche Bedeutung hat für dich die gebärdensprachliche Kirchengemeinde?

FB: Die Gemeinde ist für mich ein Stück Heimat. Seit meiner Konfirmation besuche ich regelmäßig die Gottesdienste. Ich gehöre dem Gebärdenchor an und mir macht es viel Freude den Lektorendienst zu übernehmen. Es ist mir wichtig meinen Glauben gemeinsam mit anderen Menschen zu leben.

HS: Was wünschst du dir für die Zukunft?

FB: Mir ist bewusst, dass mein Sehvermögen weiter abnehmen wird. Aber ich lebe nicht in der Zukunft, sondern ich lebe jetzt und hier. Ich selbst möchte auch anderen Menschen Mut machen. Von den Verantwortlichen in unserer Gesellschaft wünsche ich mir, dass sie die Probleme der Taubblinden sehen. Es braucht mehr Taubblindenassistent:innen, die ordentlich bezahlt werden, damit Menschen wie ich auch in Zukunft selbständig leben können.

HS: Vielen Dank für das Interview!



EGJ – Mitarbeiter gesucht!

Die Evangelisch-Lutherische Gebärdensprachliche Jugend (EGJ) ist auf der Suche nach neuen, jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Wer gerne mal ehrenamtlich mithelfen will bei Kindergruppen, bei Freizeiten als Betreuer dabei sein will – bitte gerne melden. Das Besondere bei unserem Mitarbeiterteam: Es gibt jede Menge Spaß, Platz für kreative und auch verrückte Ideen und eine tolle Gemeinschaft. Ein paar Fotos zeigen: Neue und „alte“ Mitarbeiter haben Freude an der Jugendarbeit!

Wer mitmachen will: Bitte melden bei jugend@egg-bayern.de



Kindergruppen in Nürnberg

Nach der Herbst-Pause ging es wieder los: Die **Himmelhüpfer** haben Fasching gefeiert im Gemeindehaus am Egidienplatz in Nürnberg. 25 verkleidete Kinder hatten mit den Mitarbeitern viel Spaß und hüpften durchs Gemeindehaus.

Bis zum Sommer gibt es noch zwei Treffen für Kinder der 1. bis 4. Klasse: 15. Mai und 3. Juli. Ab Oktober gibt es dann wieder monatliche Treffen.

Die **Rumpelwichte** (ab der 5. Klasse) treffen sich auch wieder ab Herbst. Termine werden dann bekannt gegeben.

Weitere Infos und Fragen gerne per Mail an jugend@egg-bayern.de



Jugendtreff mit „jung“ und „alt“

Vor 13 Jahren gab es das erste Treffen des „Jugendtreffs“ in Nürnberg. Zielgruppe war damals: Jugendliche ab 14 Jahren. In gemütlicher Umgebung in Gebärdensprache kommunizieren und diskutieren, UNO spielen, kochen, backen und Spaß haben – das war und ist der Jugendtreff.

Inzwischen sind viele der Besucher schon über 20 Jahre alt, und es besteht weiter der Wunsch sich zu treffen. Und das machen wir! Mit einem neuen Namen: **Ü-18 Treff**. Aber auch unter 18-jährige sind herzlich willkommen, wenn sie Lust auf gebärdensprachliche Gemeinschaft und Aktionen haben!

Im Januar waren wir beim großen Spiele-Fest im Haus Eckstein in Nürnberg, im Februar beim Schlittschuhlaufen. Termine für die nächsten Monate sind 15. Mai, 26. Juni und 17. Juli.

Weitere Infos bei Erika Burkhardt, erwachsenenbildung@egg-bayern.de.



Der Personalausschuss des Kirchenvorstands hat am 9.3.2020 beschlossen, die 0,5-Stelle Jugendarbeit mit Frau Mareike Weis zu besetzen. Beginn wird der 1.5.2020 sein. Frau Weis wird sich im nächsten Gemeindebrief vorstellen.

Neue Regelung Kinderzuschlag – mehr Geld für Familien

Familien mit Kindern bekommen ab Geburt Kindergeld. Familien mit wenig Einkommen können zusätzlich einen Antrag stellen auf Kinderzuschlag. Es ist möglich Kinderzuschlag und zusätzlich Wohngeld zu bekommen. Aber: Wenn Sie ALG II vom Jobcenter bekommen, ist Kinderzuschlag nicht möglich.

Wenn Sie Kinderzuschlag bekommen, haben Sie Anspruch auf extra Zuschüsse. Z.B. Befreiung von den Kita-Gebühren, Essen kostenlos in Kita und Schule, Zuschuss Schulmaterial (BuT), usw.

Bis Dezember 2019 gab es beim Kinderzuschlag eine feste Obergrenze für das Einkommen. Wenn das Familieneinkommen über der Grenze lag gab es 0 EUR Kinderzuschlag. Die Grenze war streng. Wenn die Familie nur 1 EUR über der Grenze lag wurde Kinderzuschlag abgelehnt.

Seit dem 01.01.2020 gibt es eine neue Regelung. Die feste Einkommensgrenze wurde abgeschafft. Es gibt jetzt eine „fließende Grenze“ Das bedeutet: mehr Einkommen = weniger Kinderzuschlag.

Beispiel: Wenn ein Elternpaar nur 900 EUR verdient oder Alleinerziehende 600 EUR, bekommt die Familie den Höchstbetrag 185 EUR Kinderzuschlag. Wenn die Familie mehr Geld verdient, bekommt sie weniger Kinderzuschlag. Schritt für Schritt weniger bis 0 EUR.

Die neue Regelung ist positiv, weil jetzt viel mehr Familien Kinderzuschlag bekommen können. Auch wenn Sie früher eine Ablehnung bekommen haben, gibt es eine Chance, dass der Kinderzuschlag mit der neuen Regelung jetzt klappt.

Wie bekomme ich den Kinderzuschlag? Antrag bei der Familienkasse stellen! Die Sozialberatung hilft Ihnen gerne.

Anna Werle



Gerd Altmann-Pixabay

Gesetzliche Neuerungen

Wohngelderhöhung:

Wie viel Wohngeld gezahlt wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab (Miethöhe, Bundesland, Stadt oder Kommune und Mietstufe). In Mietstufe 1 steigt der Zuschuss beispielsweise von 312 auf 338 €, in Mietstufe 2 von 378 auf 409 € und in Mietstufe 3 von 450 auf 487 €.

Bußgelderhöhung:

Parken in der zweiten Reihe sowie auf Geh- und Radwegen werden künftig mit bis zu 100 € bestraft. Wer dabei jemanden behindert oder gefährdet, etwas beschädigt oder wenn ein Autofahrer länger als eine Stunde auf Geh- oder Radweg parkt, erhält zusätzlich 1 Punkt in Flensburg.

Rettungsgasse: Autofahrer, die keine **Rettungsgasse** bilden, müssen mit einer Geldbuße bis zu 320 € rechnen. Außerdem gibt es ein Fahrverbot (1 Monat) und 2 Punkte in Flensburg. Wer Rettungskräfte behindert: 240 € + 2 Punkte + 1 Monat Fahrverbot. Wer Einsatzwagen mit Blaulicht und Einsatzhorn behindert: 240 € + 1 Monat Fahrverbot.

Anhebung des Steuerfreibetrages:

Das jährliche Einkommen ist jetzt für alle Steuerzahler bis zu einem Betrag von 9408 € (Ledige) steuerfrei (bisher 9168 €). Für Verheiratete ist der Freibetrag 18812 € (bisher 18336 €).

Einführung des bayerischen Krippengeldes:

Voraussetzungen: Ihr Kind ist nach dem 1.1.2017 geboren, Ihr Kind ist mindestens 1 Jahr alt, Sie bezahlen selbst den Krippen-Platz für ihr Kind, die Einkommensgrenze wird nicht überschritten (60.000 € + 5.000 je weiteres Kind), die Krippe wird nach BayKiBiG gefördert. Dann können Eltern ab dem ersten Geburtstag des Kindes Krippengeld beantragen und monatlich bis zu 100 € pro Kind bekommen, auch Adoptions- und Pflegeeltern. Ein Antrag ist erforderlich.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Sozialberatung.

Bericht Taubblindengruppe

Am 7.2.2020 fand eine Informationsveranstaltung über das „Persönliche Budget“ in der LAG Selbsthilfe Bayern in München statt. Organisiert hatte diese der Fachdienst „Integration taubblinder und höresehbehinderter Menschen“ (kurz: ITM). Insgesamt nahmen 10 Teilnehmer:innen aus der Taubblindengruppe teil.

Im Vortrag ging es darum, wie Taubblindenassistenten finanziert werden kann. Welche Möglichkeiten gibt es und wie kann ein persönliches Budget beantragt werden. Zu diesem schwierigen Thema hatte der ITM Juristin Frau Dr. jur. Ursula Obermayer von der Vereinigung Integrationsförderung e.V. (kurz: VIF) eingeladen. Sie hat erläutert, wie die Eingliederungshilfe über das persönliche Budget beantragt werden kann.

Die Eingliederungshilfe verfolgt das Ziel, Menschen mit Behinderung trotz des Handicaps volle gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Das können Assistenzleistungen oder Leistungen zur Verständigung, Leistungen zur Mobilität uvm. sein. Der Kostenträger ist der Bezirk Mittelfranken, wenn der Wohnort in Mittelfranken liegt. Jedoch werden Einkommen und Vermögen des Antragsstellers berücksichtigt. Der Freibetrag ist ab dem 1. Januar 2020 deutlich erhöht worden. Das Einkommen des

Partners und der Kinder werden nicht mehr berücksichtigt.

Zum Schluss konnten die Besucher:innen viele Fragen an Frau Dr. jur. Obermayer stellen. Sie hat geduldig alle Fragen beantworten können. Es war insgesamt ein aufschlussreicher Vortrag, jedoch sind noch viele Fragen offen. Wir hoffen auf einen Wiederholungsvortrag.

Katina Geißler



Die **Beratungszeiten** sind

Dienstag 10 - 12 Uhr

Fr. Werle, Fr. Geißler und Fr. Böhm

Donnerstag 14 - 17 Uhr

Fr. Werle und Fr. Geißler

Jeden **letzten Donnerstag** im Monat:

14-17 Uhr Fr. Böhm

Katina Geißler berät

Klienten mit den

Anfangsbuchstaben A-K

Susanne Böhm

Klienten von L-R, T

Anna Werle

Klienten von S, U-Z

Die Beratung erfolgt in Deutscher Gebärdensprache und lautsprachlicher Gebärde.

Außerhalb der Sprechzeiten bitte immer Termine vereinbaren.



AMBERG:



Einführung der Gemeindesprecherinnen im anderen Weihnachts-Gottesdienst am 6. Januar

Im Gemeindeteil Amberg haben wir am 6. Januar den ersten Gottesdienst im Neuen Jahr gefeiert: Epiphaniäs (Erscheinungsfest). Im Morgenland ist damals den Magiern (Sterndeuter, Weisen) ein neuer Stern erschienen! Stefanie Lindnau hat diese Weihnachtsgeschichte aus dem Matthäusevangelium für uns gebärdet.

Außerdem haben wir auch die Einführung der beiden Gemeindesprecherinnen Andrea Bayerschmidt und Sonja Sertl gefeiert. Pfarrerin i.R. Keßler hat ihnen den Segen für ihr Amt gegeben. Der kleine Gebärdchor, geleitet von Stefanie hat mit der Gemeinde viele schöne Lieder gestaltet.

Wir freuen uns alle, dass dieser kleine Gemeindeteil so lebendig und fröhlich ist.

Übrigens: An diesem Tag - 6. Januar - wird in Bayern ja auch „Heilig-Drei-König“ gefeiert. Das ist das älteste Weihnachtsfest, wie es im Osten, bei den orthodoxen Christen (Griechenland, Russland) bis heute gefeiert wird. Bei uns in Westeuropa ist Weihnachten nach römischer Tradition am 25. Dezember.

Pfarrerin i.R. Christine Keßler

AUGSBURG:



Augsburgs neue Lieder

Der Weltgebetstag vom 6. März warf seine Schatten voraus. Der ökumenische Gebärdchor hatte neue Lieder einstudiert und schon im Gottesdienst im Fe-

bruar gezeigt. Diese konnten nicht nur gesehen, sondern auch gespürt werden. Sie wurden nämlich an einer Djembe (afrikanische Trommel) begleitet.

Der Bass der Djembe erfüllte den Kirchenraum und so wurde auch der Rhythmus spürbar. Vier neue Lieder, alles Lieder des Weltgebetstages, hat der Chor dafür mitgebracht. Die Augsburger Gemeinde war sichtlich erfreut über die neuen Lieder.

Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee, Kuchen und eine kleine Überraschung. Ein inklusiver Kinder- und Jugendzirkus, des Vereins Blamage e.V., hat sein Zelt in St. Thomas aufgeschlagen. Kinder und Jugendliche, mit und ohne Behinderung, zeigten ihr Können. Ein gelungener Nachmittag mit vielen neuen Eindrücken.

Diakon Benjamin Müller

WÜRZBURG:



Die Heiligen Drei Könige zu Besuch

Viele Besucherinnen und Besucher kamen zum Weihnachtsgottesdienst am Heiligen Abend in die Deutschhauskirche nach Würzburg. Die heiligen drei Könige, die auch „die drei Weisen aus dem Morgenland“ genannt werden, haben uns dort besucht.

Sie erzählten von ihrem Erlebnis im Stall von Bethlehem, wo sie Jesus den neu geborenen König, den Retter für alle Menschen, gefunden haben. Sie haben einen mächtigen König erwartet und fanden ein kleines Kind in einer Krippe. Darüber waren sie sehr verwundert. Im Traum befahl ihnen dann ein Engel, König Herodes davon nichts zu erzählen, um Jesus zu schützen. Die Könige gingen direkt in ihre Heimat zurück und erzählten dort den Menschen davon, was sie erlebt haben.

Friederike und Hubert Baudach sowie Bruno Bielefeldt haben die Könige gespielt. Pfarrer Horst Sauer ist schnell in die Rolle des Engels geschlüpft, weil der eigentliche Engel krank geworden war.

Nach dem Gottesdienst sind dann noch viele zum Weihnachtscafe im Gemeindesaal geblieben.

Pfarrer Horst Sauer

BAYREUTH:



Dank an ehrenamtliche Mitarbeiter

Wie jedes Jahr im Oktober haben wir unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter (unsere „Gemeinde-Engel“) im Gottesdienst geehrt und ihnen gedankt. Die „Gemeinde-Engel“ haben zwar keine Flügel, aber sie haben ein mitfühlendes Herz für andere. Sie haben offene Augen, die sehen, wo Hilfe gebraucht wird. Sie haben fleißige Hände, die zupacken können. Da sind die beiden Gemeindesprecher, die ehemaligen Gemeindesprecherinnen, das Kaffee-und-Kuchen-Team, die Besuchsdienstfrauen und Seniorenhelfer ... Euch allen ein großes DANKE und „Hut ab“ für euren Einsatz!

Pfarrerin Annemarie Ritter

NÜRNBERG:



Seniorenclub informiert sich über Hausnotruf

Am Montag 10. Februar war ein richtiges Orkanwetter und es gab Verkehrsprobleme. Trotzdem kamen einige Senioren vom Land. Ca. 40 Senioren waren anwesend, um sich über den Hausnotruf zu informieren. Die Referentin, Frau Krämer arbeitet beim Malteser Hilfsdienst gemeinnützige GmbH. Sie gab zu, dass Sie zum ersten Mal bei einer Gehörlosen-Veranstaltung war. Sie musste viele Antworten geben, denn die Senioren hatten viele Fragen.

Beim Hausnotruf gibt es verschiedene Leistungen (Komplettsicherheit oder Grundsicherheit) und zwei verschiedene Knöpfe: grauer Knopf für „Hilfe benötigt“, roter Knopf für „Rettungsdienst“. Der Hausnotruf ist 365 Tage rund um die Uhr erreichbar

bar und jederzeit monatlich kündbar.

Fragen werden beantwortet unter der Emailadresse hausnotruf@malteser.org oder beim Sozialteam Fr. Geißler/ Fr. Werr/ Fr. Böhm.

Rosa Reinhardt

MÜNCHEN:



Sprenkel-Ausschuss gewählt

Schon am 17. November 2019 hat der Gemeinde-Teil (Sprenkel) München und Umland einen Ausschuss gewählt, der über alle Themen des Gemeindelebens vor Ort entscheidet. Mit einer für kirchliche Wahlen überdurchschnittlich guten Wahlbeteiligung von 38,8% wurden aus 8 Kandidaten folgende Personen gewählt (in alphabetischer Reihenfolge): Hermann Bath, Peter Fiebig, Uwe Röllig.

In der ersten Sitzung am 16. Januar 2020 wurde Lutz-Paul Arnold als 4. stimmberechtigtes Mitglied in den Ausschuss berufen. Als Vertrauensmann wurde Peter Fiebig in seinem Amt bestätigt. Der Ausschuss wählte Uwe Röllig zum stellvertretenden Vertrauensmann. Dem erweiterten Sprenkel-Ausschuss (ohne Stimmrecht) gehören an: Wolfgang Gross, Gerhard Klaus, Arthur Szilagyi und Bruno Wenk. Von Amtswegen hat Pfarrerin Simonsen den Vorsitz im Ausschuss.

Im Gottesdienst am 19. Januar wurde der Sprenkel-Ausschuss durch Kirchenrat Klaus Schmucker (Leiter der Evangelischen Dienste München) feierlich in sein Amt eingeführt. Die Amtszeit beträgt 6 Jahre. Pfarrer Claus-Philipp Zahn von der Passionskirche Obersendling überreichte Geschenke und wünschte dem Ausschuss für seine Arbeit Gottes Segen. Im Gottesdienst konnte man spüren, dass der Ausschuss seine Aufgaben mit großer Motivation und viel Humor angehen wird.

Die Mitglieder des bisherigen Gemeindevorstands: Mona Winter (stellvertretende Vertrauensperson), Eberhard Köhler und Andreas Kirchmann wurden mit großem Dank für ihr langjähriges Engagement verabschiedet.

Pfarrerin Sonja Simonsen

Gruppenbild von links nach rechts: KR Schmucker, W. Gross, A. Szilagyi, B. Wenk, P. Fiebig, U. Röllig, H. Bath, L.-P. Arnold, Pfarrerin Simonsen

Termine & Kontakte

Aktuelle Termin-Änderungen finden Sie auf
www.egg-bayern.de/Termine
Oder auf BR-Videotext 564.

Abkürzungen:

GS – Gemeinde-Sprecher

SV - Sprengel-Vorstand

VM – Vertrauensmann der GS/SV

VF – Vertrauensfrau der der GS/SV



Gemeinde-Teil Amberg

Gottesdienste im Paulaner Gemeindehaus,
Paulanergasse 13
Beginn immer 14:00 Uhr, anschl. Kaffeetrinken

- ~~19. April entfällt~~

Im Augenblick nicht besetzt,
die Vertretung hat übernommen
Pfarrerin i.R.

Christine Keßler

Weiden

☎ 0961 - 20658045

✉ amberg@egg-bayern.de

GS: Andrea Bayerschmidt
Sonja Sertl

✉ gemeindesprecher-amberg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Augsburg

Gottesdienste in der St. Thomaskirche, Ro-
ckensteinstr. 21, Beginn immer 14:00 Uhr, an-
schließend Kirchenkaffee

- ~~12. April entfällt~~
- 23. Mai Beginn 11:00Uhr - Mutterhauskirche am
Stadtklinikum nahe Bahnhof (Landeskonvent)
- 21. Juni Konfirmation (mit Abendmahl)
- 26. Juli

▶ Veranstaltungen / Gruppen

- 15.-17. Mai Ökumenischer Kirchentag in Do-
nauwörth. Verschiedene Angebote und Got-
tesdienste in Gebärdensprache.

Gebärdenchor: 29.4. / 13.5. / 27.5. / 17.6. / 24.6. /
8.7. / 22.7.

Vertretung Diakon Benjamin Müller
siehe Marktoberdorf

Büro: Hooverstr. 1, 2. Stock, 86156 Augsburg

☎ / ☎ 0821 - 7808877

✉ augsburg@egg-bayern.de

GS: Sonja Richter
Angelika Haas

✉ gemeindesprecher-augsburg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Bamberg

Gottesdienste in der Philippuskirche, Buger
Str. 78 (vor dem Klinikum). Beginn immer 14:00
Uhr, anschließend Gemeindenachmittag

- 26. April OHNE Jubelkonfirmation → verscho-
ben 25.10., bitte anmelden!
- 28. Juni Ökumenische Wallfahrt in Zeil am
Main, 9:10 Uhr Treffen am Bahnhof Zeil
- 12. Juli

Gemeinde-Teil Aschaffenburg

Gottesdienste in der Christuskirche, Pfaffen-
gasse 13, Beginn: immer 14:30 Uhr, anschie-
ßend Gemeindegastkaffee

- keine Termine bekannt

Im Augenblick nicht besetzt,
Vertretung bitte über

✉ aschaffenburg@egg-bayern.de

☎ 0911 - 2141322

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
☎ 09502 - 924515
☎ 09502 - 924516
✉ bamberg@egg-bayern.de
GS: Gerhard Weibbrecht,
☎ 0951 - 131778
Regine Morgenroth,
✉ gemeindesprecher-bamberg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Bayreuth

Gottesdienste in der Christuskirche, Nibelungenstr. 2. Soweit nicht anders angegeben, Beginn immer 14:00 Uhr danach Gemeindenachmittag und Gebärdenchor-Probe!

- 19. April **entfällt**
- 24. Mai mit Abendmahl
- 28. Juni Wallfahrt → Bamberg
- 26. Juli mit Abendmahl

PfarrerIn Annemarie Ritter
Steinwaldstr. 2, 95448 Bayreuth
☎ 0921 - 94375
☎ 0921 - 7930853
✉ bayreuth@egg-bayern.de
GS: Stefan Bauer,
Gabriele Kufner,
✉ gemeindesprecher-bayreuth@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Coburg

Gottesdienste in der Katharina-von-Bora-Kirche, Heimatring 52. Beginn immer 14 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag.

- 24. Mai mit Abendmahl
- 28. Juni Wallfahrt → Bamberg

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf
☎ 09502 - 924515
☎ 09502 - 924516
✉ coburg@egg-bayern.de
GS: neue Gemeindesprecher werden gesucht!



Gemeinde-Teil Erlangen

Gottesdienste in der Kirche am Europakanal, Beginn immer 14:00 Uhr

- 12. Juli, DGS-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Matthias Schulz
Frankenwaldallee 13, 91056 Erlangen
☎ 09131 - 126197
☎ 09131 - 126196
✉ erlangen@egg-bayern.de
GS: Susanne Binder,
☎ 09131 - 9201912
✉ gemeindesprecher-erlangen@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Feuchtwangen / Ansbach

Gottesdienste im Gemeindehaus Kirchplatz 13, anschließend Gemeindenachmittag

- 16. Mai Beginn 15.00 Uhr

PfarrerIn Heidrun Bock
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
☎ 09122 - 73570
☎ 0911 - 2141322
✉ feuchtwangen@egg-bayern.de
GS: Michael Perlefein
✉ gemeindesprecher-feuchtwangen@egg-bayern.de

ACHTUNG

Durch die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem **Corona-Virus** ist es möglich, dass Veranstaltungen ausfallen oder in anderer Form stattfinden. Bitte beachten Sie Änderungen auf unseren Internet-Seiten oder im Bayerntext Seite 564.

Termine & Kontakte



Gemeinde-Teil Hof

Gottesdienste im Gemeindesaal St. Lorenz-Kirche, Lorenzstr. 45. Anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Hotel Kuhbogen.

- 2. Mai 13:30 Uhr
- 28. Juni Wallfahrt → Bamberg

Vertretung Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

☎ 09502 - 924516

✉ hof@egg-bayern.de

GS: Luise Jahreiß

☎ 0921 - 1510950

✉ gemeindesprecher-hof@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Kulmbach

Gottesdienste in der Nikolaikirche, Pestalozzistr. (am alten Friedhof)
Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend immer Treffen zum Kaffeetrinken im Muffelhaus.

- 3. Mai mit Konfirmation
- 28. Juni Wallfahrt → Bamberg
- 5. Juli mit Abendmahl

Pfarrer Matthias Derrer
Am Kindergarten 16, 96158 Reundorf

☎ 09502 - 924515

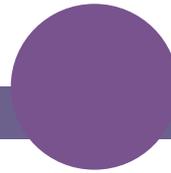
☎ 09502 - 924516

kulmbach@egg-bayern.de

GS: Beate Dietrich

09255 - 8392

✉ gemeindesprecher-kulmbach@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Lauf

Gottesdienste in der evang. Johanniskirche, Kirchenplatz 1, Lauf an der Pegnitz, Beginn immer 14:00 Uhr

- nächster Gottesdienst im Dezember

Pfarrerin Heidrun Bock
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

☎ 09122 - 73570

✉ lauf@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher



Gemeinde-Teil Marktoberdorf / Allgäu

Gottesdienste in der evang. Johanneskirche Marktoberdorf, Bahnhofstr. 25, Beginn immer 13:30 Uhr

- ~~18. April entfällt~~
- 23. Mai → Augsburg
- 13. Juni
- 11. Juli (mit Sommerfest)

Diakon Benjamin Müller
Hofstettener Weg 29, 87600 Kaufbeuren

☎ / ☎ 08341 - 9984451

✉ marktoberdorf@egg-bayern.de

GS: wir suchen neue Gemeindesprecher



Gemeinde-Teil München

Gottesdienste in der Passionskirche, Tölzer Str. 17, Beginn immer 14:00 Uhr, anschließend Kirchen-Café im Gemeindesaal.

- ~~19. April entfällt~~
- 31. Mai (5. Sonntag!) Ökumenischer Pfingst-Gottesdienst
- 21. Juni Abendmahl
- 19. Juli, 11:15 Uhr Familiengottesdienst und Sommerfest (mit der hörenden Gemeinde)

► Veranstaltungen/ Gruppen

Familien-Vormittag (für Eltern mit Kindern 2-6 Jahre): Samstag von 9 - 12 Uhr in der Landwehrstr. 15, Rgb., 1. Stock
• Termine: 27.6.
Leitung: Meike Döllefeld und Sonja Simonsen
Anmeldung und Information bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen-kinder@egg-bayern.de

Theaterlöwen: Montag, 18 Uhr, Blütenburgstr. 71, 80636 München
Termine: zur Zeit keine bekannt mit Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Theater für Kids: Kinder von 6-9 Jahre
Samstag, 10-12 Uhr, Landwehrstr. 15, Rgb. 1. Stock
• Termine: 30.5. / 20.6. / 18.7.
Leitung: Juho Saarinen, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Gebärdenchor: Montag, 17-19 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: 6.4. / 13.4. **entfällt** / 18.5. / 25.5. / 8.6. / 15.6. / 6.7. / 13.7.
mit Juho Saarinen und Hermann Bath, Info und Anmeldung bei Sonja Simonsen, Email muenchen@egg-bayern.de

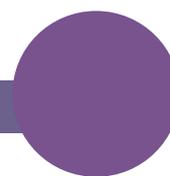
Senioren-Stammtisch: Mittwoch, 12-15 Uhr
NEU: ab März 2019 im Gemeindehaus der Passionskirche, Tölzer Str. 17
• Termine: 13.5. / 10.6. / 8.7.
Info bei Peter Fiebig, Fax: 089/7004883, Mail: peter.fiebig@egg-bayern.de

Besuchsdienst: Donnerstag, 17-19 Uhr in der Landwehrstr. 15. Rgb. Ehrenamtliche besuchen gehörlose einsame und isolierte Menschen. Die Mitarbeitenden treffen sich alle 4-6 Wochen zu Austausch und Fortbildung.
• Termine: 18.6.
Bei Interesse bitte melden bei Benjamin Müller, oekumenischer-besuchsdienst-muenchen@egg-bayern.de
Fax: 089/5388686-20

Gebärdensprachliche Selbsthilfegruppe
„Gehörlose und Pflege“ für Angehörige pflegebedürftiger Menschen : Donnerstag, 17-19 Uhr in der Landwehrstr. 15 Rgb.
• Termine: keine Termine bekannt
Information bei Achim Blage, Mail: achim.blage@egg-bayern.de

Sprengel-Ausschuss: Die Mitglieder des Sprengel-Ausschusses und eingeladene Gäste treffen sich zur Sitzung, Landwehrstraße 15 Rgb.
• Termin: 14.5.
Bei Interesse bitte melden bei Pfarrerin Sonja Simonsen, muenchen@egg-bayern.de

Pfarrerin Sonja Simonsen
Büro: Landwehrstr. 15, Rückgebäude, 80336 München
☎ 089 - 538868622
☎ 089 - 538868620
✉ muenchen@egg-bayern.de
VM: Peter Fiebig
☎ 089 - 7004883
stellv VM: Uwe Röllig
✉ gemeindesprecher-muenchen@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Neumarkt Obpf.

Gottesdienste

mehr Informationen im nächsten Gemeindebrief

Vertretung Pfarrerin Cornelia Wolf
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
☎ 0911 - 2141301
☎ 0911 - 2141322
✉ neumarkt@egg-bayern.de
GS: Stephan Melch
Monica Nickels
✉ gemeindesprecher-neumarkt@egg-bayern.de

ACHTUNG

Durch die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem **Corona-Virus** ist es möglich, dass Veranstaltungen ausfallen oder in anderer Form stattfinden. Bitte beachten Sie Änderungen auf unseren Internet-Seiten oder im Bayerntext Seite 564.

Termine & Kontakte

Gemeinde-Teil Neustadt / Aisch

Gottesdienste im Gehörlosenzentrum „Aischgrund“ in Neustadt/Aisch, Beginn immer 14 Uhr, anschließend immer Kirchenkaffee

- keine Termine bekannt

Pfarrer Rolf Hörndlein
Deberndorfer Weg 3a, 90449 Nürnberg
☎ 0911 - 2529847
☎ 0911 - 2529848
✉ neustadt@egg-bayern.de
GS: wir suchen neue Gemeindeglieder



Gemeinde-Teil Nürnberg

Gottesdienste in St. Egidien/ Wolfgangkapelle am Egidienplatz, Beginn immer 14 Uhr
Gemeindehaus: Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

- 10. April **entfällt**
- 12. April **entfällt**
- 3. Mai Konfirmation und Abendmahl
- Juni Berggottesdienst - wird noch bekannt gegeben
- 5. Juli

► Veranstaltungen/ Gruppen

Seniorenclub: Montag 14:00-16:30 Uhr,
• Termine: 6.4. **entfällt** / 11.5. / 8.6. / 13.7.

Offener Seniorennachmittag:
Mittwoch 13 -17 Uhr

Frauentreff Rut: Donnerstag, 17:30-19:30 Uhr
• Termine: 16.4. / 30.4. / 14.5. / 28.5. / 18.6. / 2.7. außer Haus / 16.7. / 30.7.

Women Group: immer 17:00 - 19:00 Uhr
• Termine: 25.4. / 6.6. / 25.7.

Bewegungsgruppe: „Fit ins Alter“:
Montag 14:00-16:30 Uhr
• Termine: 20.4. / 4.5. / 18.5. Ausflug / 15.6. / 29.6. / 20.7.

NEU Kulturtreff:

1x im Monat Donnerstag, 11:00 -12:30 Uhr
• Termine: 30.4. / 14.5. / 25.6. / 23.7.

Familientreff: Samstag 14:30 -16:30 Uhr
• Termine: entfällt im Augenblick

Miniclub „Gebärdmäuse“ (0 - 2 Jahre) und Mütterfrühstück:

Donnerstag, 10:00-11:30 Uhr
• Termine: 23.4. / 7.5. / 28.5. / 18.6. / 2.7. / 16.7.

Elterntreff (Eltern gehörloser Kinder):

Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
• Termine: → buero@egg-bayern.de fragen

Kindergruppe Himmelhüpfer (ab 1. Klasse):

Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: 15.5. / 3.7 Außer Haus

Kindergruppe Rumpelwichte (ab 5. Klasse):

Freitag 14:00-16:00 Uhr
• Termine: wieder ab Herbst

Jugendtreff (Ökumenisches Treffen für Jugendliche ab 14 Jahren):

Freitag, 18.00-21.00 Uhr

• Termine: wieder ab Herbst

NEU Ü18-Treff: Freitag, 18:00-20:30 Uhr

• Termine: 15.5. / 26.6. / 17.7.

Bibelschatz: Dienstag, 11:00-12:30 Uhr

• Termine: 7.4. **entfällt** / 12.5. / 9.6. / 14.7.

Bibel-intensiv: Freitag, 17:00-19:00 Uhr

• Termine: Pause wegen Lektoren-Ausbildung

Männergruppe „Bileam“:

Mittwoch, 17:30-19:15 Uhr
• Termine: 20.5. / 17.6. / 15.7.

Sprengelausschuss-Sitzung:

Freitag 16:00-18:00 Uhr
Termine: werden in den Sitzungen beschlossen

Trauer-Gruppe: Mittwoch 16:00-18:00 Uhr

• Termine: Die Trauergruppe macht Pause. Bei Interesse bitte bei Katina Geißler melden.

Kaffeenachmittag für Menschen mit Hörsehbehinderung bzw. Taubblindheit:

Dienstag 14-16 Uhr
• Termine: 5.5. / 2.6. / 7.7.

Begegnungs-Cafe Ararat:

Dienstag 10:30 -15:00 Uhr (außer Ferien)

Kreativgruppe: Dienstag 11.00-13.00 Uhr

(gleichzeitig mit Cafe Ararat)

• Termine: 19.5. / 16.6.

Gebärdenchor: Freitag 17-19 Uhr
• Termine: 15.5. / 19.6. / 3.7.

PfarrerIn Cornelia Wolf
GL- Seelsorgerin Erika Burkhardt
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg
☎ 0911 - 2141301
☎ 0911 - 2141322
✉ nuernberg@egg-bayern.de
VM: Randolph v. Hündeberg
☎ 0911 - 6807806
VF: Andrea Rank
☎ 0911 - 6807806
✉ gemeindesprecher-nuernberg@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Schweinfurt

Gottesdienste in der Dreieinigkeitskirche, Florian-Geyer-Str. 5, Beginn: 14:00 Uhr, anschließend Gemeindenachmittag
• 4. Juli

Pfarrer Horst Sauer
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen
☎ 09333 - 9041682
☎ 09333 - 9041681
✉ schweinfurt@egg-bayern.de
GS: Bruno Bielefeldt
✉ gemeindesprecher-schweinfurt@egg-bayern.de



Gemeinde-Teil Würzburg

Gottesdienste in der Deutschhauskirche, Schottenanger 13, Nähe Alte Mainbrücke, Beginn: 14:00 Uhr anschließend Gemeindenachmittag
• 18. April **entfällt**
• 30. Mai mit Taufe
• 20. Juni, Einführung der neuen Lektorinnen
• 12. Juli, 9.30 Uhr: Sommerfest gemeinsam mit der Deutschhausgemeinde

Pfarrer Horst Sauer
Bierkeller 8, 97286 Winterhausen
☎ 09333 - 9041682
☎ 09333 - 9041681
✉ wuerzburg@egg-bayern.de
GS: Bruno Bielefeld
Hubert Baudach-Bechold
☎ 09354 - 902448
gemeindesprecher-wuerzburg@egg-bayern.de

ACHTUNG

Durch die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem **Corona-Virus** ist es möglich, dass Veranstaltungen ausfallen oder in anderer Form stattfinden. Bitte beachten Sie Änderungen auf unseren Internet-Seiten oder im Bayerntext Seite 564.

Herzliche Einladung zum kleinen Sommerfest in Nürnberg

Am Sonntag, den **5. Juli ab 14:00 Uhr** feiern wir in Nürnberg im Anschluss an den Gottesdienst ein kleines Sommerfest. Sie und alle Familien sind herzlich eingeladen.

Für ein schönes Fest brauchen wir noch Unterstützung. Wir suchen viele Hände, die uns bei Aufbau und Abbau ehrenamtlich unterstützen können.

Zu einem ordentlichen Gemeindefest gehört natürlich Kuchen. Gerne nehmen wir Ihre Kuchen Spenden entgegen. Bitte melden Sie sich schon jetzt, wenn Sie einen Kuchen geben möchten.

Rückmeldungen bitte an Frau Ruff unter buero@egg-bayern.de oder Fax: 0911/2141322, wenn Sie mithelfen und/oder Kuchen spenden möchten bis spätestens **25.6.20**.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!
Ihr Team der Gehörlosenseelsorge



Besonders denken wir hier an die 70-, 75- und ab 80jährigen Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Von ganzen Herzen wünschen wir Ihnen einen schönen Geburtstag und Gottes gute Begleitung im neuen Lebensjahr.

In Zukunft verbessern wir unseren Datenschutz. Deshalb schreiben wir hier nur noch Name und Ort, aber Alter und Tag lassen wir zu Ihrem Schutz weg.

Genauso schreiben wir hier nur noch die Namen der Mitglieder der **Gebärdensprachlichen Kirchengemeinde**. Wenn Sie Ihren Namen hier nicht sehen möchten, geben Sie uns bitte Bescheid. Und wenn Sie Ihren Namen hier vermissen, bitte fragen Sie uns!



Ararat-Shop



3 x Jahreslosung 2020
 Faltkarte mit Briefumschlag
 Einzelpreis: 1,75 €
 10-er Pack: 15,00 €



Schlüsselanhänger
 Fimo
 ILY-Hand mit Holzkugel
 Einzelpreis: 3,00 €



Tasse
 „jubelnde Hände“,
 Innenfarbe rot, orange
 gelb, hellblau oder hellgrün
 Einzelpreis: 7,00 €



Jesus unser
 Licht
 und
 Leben

Grußkarte Ostern
 „Jesus unser Licht und Leben“
 Faltkarte mit Briefumschlag
 Einzelpreis: 0,49 €
 12-er Pack: 4,99 €



Grußkarte Ostern
 „Frohe Ostern“
 Faltkarte mit Briefumschlag
 Einzelpreis: 0,99 €
 10-er Pack: 7,99 €



Bienenwachstuch 34x26 cm
 Das Bienenwachs-Tuch ist eine umwelt-
 freundliche und natürliche Alternative
 zu Verpackungen wie Frischhaltefolie
 oder Plastik-Dose zum Einpacken von
 Lebensmitteln. Abwaschbar, wieder-
 verwendbar.
 Einzelpreis: 10,00 €

Poster „Fingeralphabet“
 Internationales Fingeralphabet
 Poster-Größe: ca. DIN A1 (60 x 84 cm)
 Einzelpreis: 0,50 €





Matthias Derrer
1. Vorsitzender

Verein JSB e.V.

Am 7. März fand die jährliche Mitgliederversammlung des JSB e.V. statt. Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern, die länger zur Mitgliederversammlung geblieben sind und bei allen Mitgliedern, die extra gekommen sind, um sich über die Arbeit und die wichtige Rolle des JSB e.V. zu informieren.

Wir haben besonders noch einmal auf das Hospiz-Projekt zurück geblickt, das wir 2019 erfolgreich an den Hospiz-Verein Nürnberg übergeben konnten. Auf diese Weise ist gebärdensprachliche Versorgung mit Hospiz-Angeboten dauerhaft gesichert. An diesem Beispiel wird die Rolle des JSB wunderbar deutlich. Wir haben nämlich durch unsere starke Mitglieder-Solidarität das Projekt planen, Zuschüsse einholen, Personen anstellen und nach der Projekt-Phase übergeben können. In Zukunft läuft das Projekt völlig selbstständig und mit gleicher Qualität weiter.

Zuschüsse haben wir dafür besonders von Aktion Mensch, der bayerischen Sparkassen-Stiftung und der Evangelisch-Lutherischen-Kirche in Bayern bekommen. Damit konnten wir Iris Feneberg als Hospiz-Koordinatorin ausbilden. Sie selbst konnte anschließend 3 Kurse für Hospiz-Begleiter:innen durchführen. All diese qualifizierten Mitarbeiter:innen haben wir im Februar 2019 an den Hospizverein Nürnberg übergeben. Er ist jetzt für alle verantwortlich, kann alle Begleitungen mit den Krankenkassen abrechnen und mit diesen Einnahmen die Stelle der Koordinatorin sowie alle Kosten bezahlen. Damit ist dieses gebärdensprachliche Angebot einer Hospiz-Begleitung auf Dauer stabil, kann die Qualität weiter durch Fortbildung sichern und sogar durch neue Ausbildungskurse erweitern.

Auf diese Weise konnte der Verein JSB e.V. einen wichtigen Teil der Teilhabe gebärdensprachlicher Menschen umsetzen. Wir als Verein konnten Geburts-Hilfe sein und die Geburt der gebärdensprachlichen Hospiz-Angebote feiern.

Auch auf die andere Arbeit des Vereins blickten

wir gemeinsam zurück. Die Geschäftsführerin der Ararat-Akademie berichtete über die verschiedenen Angebote und aktuelle Mitarbeiter:innen (→ Seite 25). Vorstand und Kassenführung wurden von der Mitgliederversammlung entlastet.

Wenn Sie mehr über den Verein JSB e.V. erfahren möchten, dann besuchen Sie bitte unsere Internet-Seite unter www.verein-jsb.de oder schreiben Sie mir!

Herzliche Grüße
Ihr Matthias Derrer
1.vorstand@verein-jsb.de

Neu: Kulturtreff

Seit Januar 2020 bietet die evangelische Gehörlosenseelsorge in Nürnberg eine neue Gruppe an: die Kulturgruppe. Das ist ein Angebot für alle gebärdensprach-orientierten Migranten und Flüchtlinge.

Viele gehörlose Migranten und Flüchtlinge haben in Deutschland Schwierigkeiten, Anschluss zu finden. Sie kennen z.B. das Arbeitsamt nicht oder dass man sich schriftlich um einen Arbeitsplatz bewerben muss, wie man eine Wohnung findet, wie die Mülltrennung in Deutschland funktioniert oder wie man einen Gebärdensprachdolmetscher bestellt.

In der Gruppe werden viele verschiedene Themen behandelt, öffentliche Einrichtungen besucht und Erfahrungen ausgetauscht. Das Ziel ist die Integration. Es wird hauptsächlich in Deutscher Gebärdensprache und in Internationalen Gebärdensprachen kommuniziert.

Alle Migranten und Flüchtlinge sind herzlich Willkommen. Das Treffen findet 1x im Monat statt. Interessierte können sich bei Ruthild Kerndl oder Rainer Töpel per Email anmelden

Terminvorschau für 2020:
30.4. / 14.5. / 25.6. / 23.7. / 17.9. / 15.10. / 19.11. / 3.12.
Immer donnerstags von 11 bis 12.30 Uhr

Ruthild Kerndl, Rainer Töpel und Katina Geißler



Verein JSB e.V.

(Verein zur Förderung der Jugend-,
Sozial- und Bildungsarbeit e.V.)
Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg



1. Vorsitzender
KR Pfr Matthias Derrer

✉ 1.vorstand@verein-jsb.de

Ararat-Akademie:



Leitung KR Pfrin Cornelia Wolf



Sarah Herberich, Verwaltung

✉ akademie-buero@verein-jsb.de



Stefanie Lindnau, Grafik-Design

✉ projekt-grafikdesign@verein-jsb.de



**Victoria Renner, Gebärdensprach-
dozentin**

✉ gebaerdensprachdozent1@
ararat-akademie.de



Rainer Klemm, Techniker

✉ projekttechnik@verein-jsb.de



**Sarah Maugeri, Gebärdensprach-
dozentin in Elternzeit**

✉ gebaerdensprachdozent2@
ararat-akademie.de



Rainer Töpel, Raumorganisation

✉ raum-gruppen@verein-jsb.de



**Sabine Elsner, Integrativer Fachdienst
und Beratung zur Inklusion in KiTa/Schule,
Information zu Hausgebärdensprachkursen,
Gebärdensprachkursen**

☎ 0911 - 2141334

✉ ararat-akademie@verein-jsb.de



Susanne Vogel, Integrativer Fachdienst

☎ 0911 - 2141334

✉ fachdienst2@verein-jsb.de



Ruthild Kerndl

✉ fortbildung@verein-jsb.de

Dolmetscherservice:



Carolin Reuter

☎ 0911 - 2141308

✉ dolmetschen@verein-jsb.de



Katharina Uhlig

☎ 0911 - 2141308

✉ dolmetschen@verein-jsb.de

Gehörlosenseelsorge Kontakte

Evang.-Luth. Gehörlosenseelsorge und Gebärdensprachliche Kirchengemeinde in Bayern

Egidienplatz 33, 90403 Nürnberg

- ☎ 0911 - 2141301
- 📄 0911 - 2141322
- ✉ buero@egg-bayern.de
- 🌐 www.egg-bayern.de

Unsere Bürozeiten:

Montag – Donnerstag 9:00 – 14:00 Uhr



Kirchenrätin (PfarrerIn) Cornelia Wolf

- ☎ 0911 - 2141303
- ✉ LKB@egg-bayern.de



Kirchenrat (Pfarrer) Matthias Derrer

- ☎ 0911 - 2141303
- ✉ LKB@egg-bayern.de



Yasmine Ruff, Zentrales Büro

- ☎ 0911 - 2141301
- ✉ buero@egg-bayern.de



Anika Lotter, Pfarramt

- ☎ 0911 - 2141304
- ✉ pfarramt@egg-bayern.de



Rosa Reinhardt, Finanzen

- Skype: eggbayern004
- ✉ finanzen@egg-bayern.de



Sarah Herberich, Sozial-Verwaltung

- ✉ sozialverwaltung@egg-bayern.de



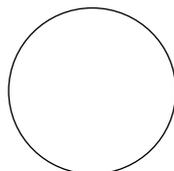
Erika Burkhardt, Erwachsenenbildung,

- ☎ 0911 - 2141315
- ✉ erwachsenenbildung@egg-bayern.de



Brigitte Schmidt, Katechetin

- ✉ gebaerdenchor@egg-bayern.de



Mareike Weis, Jugendarbeit ab 1.5.

- ☎ 0911 - 2141315
- ✉ jugend@egg-bayern.de



Soziales-Teilhabe-Zentrum:



Katina Geißler,

☎ 01805/283465 (über Telesign
bitte mit Fr. Geißler verbinden lassen)
✉ SOZIAL1@egg-bayern.de



Anna Werle,

☎ 0911 - 2141313
✉ SOZIAL2@egg-bayern.de



Annika Atzert,

✉ familienhilfe1@verein-jsb.de

Sozialberatung-Sprechstunden

Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 14 – 17 Uhr
Zentral-Fax: 0911 - 2141322



Susanne Böhm,

☎ 0911 - 2141310
✉ SOZIAL4@egg-bayern.de



Andrea Schwarz,

✉ SOZIAL3@egg-bayern.de

Gehörlosen-AIDS-Beratung Mittelfranken

in Kooperation mit der Stadtmission

Beratungszentrum, 3.Stock, Christine-Kreller-Haus, Krellerstr. 3, 90489 Nürnberg



Rosa Reinhardt, nach Vereinbarung

☎ 0911 - 3225010
✉ gehoerlosenaidberatung@yahoo.de
Skype: aids.gebaerdensprache

Hospizarbeit in Gebärdensprache

In Kooperation mit dem Hospiz-Verein, Deutschherrnstrasse 15-19 Haus D1, 90429 Nürnberg



Iris Feneberg, Hospiz

✉ hospizarbeit@verein-jsb.de
☎ 0911 - 2141334 (mittwochs)



Sie sind umgezogen?

Dann brauchen wir schnell ihre neue Adresse

- damit der Gemeindebrief auch in Zukunft zu Ihnen kommt
- und wir müssen unsere Kartei kontrollieren (sonst verlieren wir durch jeden Umzug Gemeindeglieder)

Impressum:

Herausgegeben von:
Gehörlosenseelsorge der Evang.-Luth.
Kirche in Bayern, Egidienplatz 33, 90403
Nürnberg,
Tel: 0911 - 214-1301
V.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Derrer

Redaktion:
Team der ev. Gehörlosenseelsorge und
freie Mitarbeiter/innen

Titelbild: Stefanie Lindnau

Fotos und Texte:
Gehörlosenseelsorge Bayern

Layout, Satz und grafische Gestaltung:
Stefanie Lindnau

Versand: Yasmine Ruff & Team

Hinweis:
Wenn Sie keinen Gemeindebrief
bekommen haben, melden Sie sich bitte
bei Yasmine Ruff unter
Fax 0911 - 214-1322 oder
über E-Mail unter buero@egg-bayern.de

Der bayernweite Gemeindebrief
erscheint drei Mal im Jahr (Apr., Aug., Dez.).
Tipps und Rückmeldungen bitte an
Fax: 0911 - 214-1322
E-Mail: gemeindebrief@egg-bayern.de
Internet: www.egg-bayern.de
Auflage: 2000